

Kontaktaufnahme



JOHANNES GRABUSCHNIGG
JUNGENARBEIT, ZIVILDIENTST, REISEN

DIE ADVENTZEIT IST TRADITIONELL EINE BESINNLICHE UND RUHIGE ZEIT. EIN WARTEN AUF DAS KOMMEN DES ERLÖSERS. ABER WER IST ES EIGENTLICH AUF DEN WIR HIER WARTEN? DIESES MAL MÖCHTE ICH EUCH KEINE DURCHGEPLANTE GRUPPENSTUNDE VORLEGEN, SONDERN MEHRERE METHODEN/BAUSTEINE VORSTELLEN WELCHE IHR IN EURE GRUPPENSTUNDEN EINBAUEN KÖNNT.

IN KONTAKT TRETEN MIT SEINEM EIGENEN GOTTESBILD

1) RÄTSEL AUS BIBELSTELLEN ERSTELLEN

ZIEL: SELBSTSTÄNDIG INFORMATIONEN SUCHEN.

AKTIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT EINER BIBELSTELLE

DAUER: 5 BIS 60 MINUTEN, JE NACH VARIANTE

MATERIAL: BIBEL ODER AUSDRUCKE VON BIBELSTELLEN, STIFTE, PAPIER, SCHILDER MIT DEN ZAHLEN 1, 2 UND 3.

ABLAUF:

Die Kinder finden sich in Kleingruppen zusammen und bekommen einen Bibeltext zum Bearbeiten. Als Aufgabe sollen sie den Text gemeinsam lesen und sich anschließend vier bis fünf Fragen überlegen mit je drei möglichen Antworten von denen jeweils nur eine richtig sein darf. Anschließend spielt die Gruppe gemeinsam das so entstandene 1, 2 oder 3-Ratespiel. Jeweils die Gruppe, welche die Fragen erarbeitet hat, leitet ihre eigenen Fragen für die anderen Kinder an.

VARIANTE FÜR ZWISCHENDURCH:

Als Gruppenleiter/in kannst du selbst kleine Rätsel für die Kinder erstellen. Unter www.hotpotatoes.de kannst du gratis ein Programm herunterladen, mit welchem du verschiedene Formen von Rätseln erstellen kannst. Wortsuchspiele wie auf der nächsten Seite kannst du auch online unter <http://tools.atozteacherstuff.com/word-search-maker/word-search.php> erstellen.

2) WELCHES BILD HAST DU VON GOTT?

ZIEL: ÜBER DAS EIGENE GOTTESBILD NACHDENKEN UND REDEN. MIT ERWACHSENEN ÜBER IHR GOTTESBILD SPRECHEN. GOTT „BE“ – GREIFBAR MACHEN.

DAUER: CA. 60 MINUTEN

MATERIAL: PAPIER, PLAKATE, STIFTE, FRAGEBOGEN, EV. KAFFEE UND KUCHEN

ABLAUF:

Ladet in die Gruppenstunde verschiedene erwachsene Personen ein: den Herrn Pfarrer, Eltern, die Religionslehrerin, Mitglieder des PGR, ...

Stellt diesen Menschen unterschiedliche Fragen zu ihrer Gottesbeziehung (diese Fragen könnt ihr auch mit den Kindern in einer früheren Gruppenstunde erarbeiten).

Beispielfragen:

Warum gehen Sie in den Gottesdienst?
Welche Aufgabe haben Sie in unserer Pfarre?
Wann und wie beten Sie zu Gott?
Wann haben Sie das Gefühl, dass Gott Ihnen nahe ist?
Was bedeutet Gott für Sie?

Versucht anschließend eure Ergebnisse z.B. auf Plakaten festzuhalten:

Was hat uns erstaunt?
Was war neu für mich?
Was nehme ich mir mit?
Was wird mir lange in Erinnerung bleiben?

Sachen im Stall zu Bethlehem

V R A V Q K Y T Q F E T Y D D
Q P Z T X D R Z M M G T R K L
V T K D F C H I S E C F Z Q V
S X Y C S G B D P O P B K P P
T M J X Z F G T F P Q G L S G
R B B J E S E L X D E R J C T
O C H S E D C N Z R Q T K H S
H U O U D F X O U E E U H A C
P J J N R C L K K N H L A F G
D D X P V N T H B U O D V H L
M E B S J E S U S J C R S I V
A F S U G F J I X W W C W R J
R D S B F U V I N N R J Z T U
I D Q P N M M C D X K Y I E U
A D T E W A D L Z O Q Z G N S

JOSEF
MARIA
JESUS
ESEL
OCHSE
KRIPPE
STROH
SCHAFHIRTEN

3) KIRCHE AUSMESSEN

ZIEL: KIRCHENRAUM ERKUNDEN. NEUES IN BEKANNTEM ENTDECKEN. ANDERE SICHTWEISEN BEKOMMEN.

DAUER: CA. 60 MINUTEN

MATERIAL: HELIUMBALLONS, SCHNUR, KOMPASS, GRUNDRISS DER KIRCHE

ABLAUF:

Die Aufgabe besteht darin, den Kindern und Jugendlichen erfahrbar zu machen, welche Maße die Kirche hat, ohne dabei auf Zahlen und Statistiken zurückgreifen zu müssen. Zu Beginn erhält jedes Kind einen Grundriss der Kirche auf Papier (im Vorhinein aufzeichnen und kopieren). Dort können später die verschiedenen Maße eingetragen werden. Nun sollen sie sich zu Gruppen von ca. 3 bis 4 Kindern zusammenfinden. Vor jeder Messung soll mit den Gruppen geschätzt werden, welches Ergebnis sie bekommen.

Die Höhe der Kirche wird mit dem Ballon festgestellt der an eine Schnur gebunden wird und bis an die Decke schwebt. Anschließend wird die Schnur am Boden aufgelegt und die Kinder sollen sich entlang der Schnur legen um ein Gefühl für die Höhe zu bekommen.

Die Länge bzw. Breite wird ähnlich gemacht, nur dass sich die Kinder gleich in einer Schlange am Boden legen von einer Wand bis zur nächsten. Kann man auch mit Schritten machen – wie lange brauche ich um von einer Wand zur anderen zu kommen? Die Maße können dann mit alltäglichen Dingen verglichen werden – z.B. Größe des Jungscharraums oder parkendes Auto vor der Kirche (genauso ausmessen wie die Kirche).



QUELLE: KNOCKING ON HEAVEN'S DOOR – METHODEN FÜR RELIGIÖSE GRUPPENSTUNDEN. HRSG.: KATHOLISCHE JUNGSCHE ST. PÖLTEN



HINTER DEN VORHANG SEHEN EPHORAS

Mit dem Kompass wird ergründet in welchen Himmelsrichtungen verschiedene Dinge liegen und ob dies Absicht oder Zufall sein soll. Vorher Information dazu einholen (ob überall, ob Absicht). Evt. können auch die Richtungen von bestimmten Punkten aus festgelegt werden. z.B. vom Altar ausgehend – wo liegt Sakristei, Tabernakel, Ausgang?

MÖGLICHE ERKLÄRUNGEN DER AUSRICHTUNG DES ALTARS NACH OSTEN:

Es ist allgemein bekannt, dass in alter Zeit die Kirchen bevorzugt in Richtung Osten gebaut wurden, und dass es für das frühe Christentum selbstverständlich war, nach Osten hin zu beten. Oder die Sonne: Im Begriff Orient (von oriri = aufgehen) ist der Osten gekennzeichnet als die Seite des Sonnenaufganges. Die Sonne bringt Licht und Leben und wird somit zum Symbol für Christus.

3) GOTT EIN GESICHT GEBEN

ZIEL: EINE BEZIEHUNG ZU GOTT AUFBAUEN. GOTT „BE“ – GREIFBAR MACHEN. ZUR RUHE KOMMEN.

DAUER: 60 MINUTEN, EVENTUELL IN DER NÄCHSTEN STUNDE DIE ERGEBNISSE NACHBESPRECHEN.

MATERIAL: KERZEN, DECKEN UND POLSTER, RUHIGE INSTRUMENTALMUSIK, STIFTE, WACHSMALKREIDEN

PHANTASIEREISE

Diese Anweisungen gibst du an deine Kinder weiter, wenn nach dem Gruppenstundenanfang Ruhe eingeleitet ist.

„Wir werden uns gemeinsam auf die Phantasiereise einstimmen, indem wir uns in einem dunklen Raum, seine

Mitte ist mit Tüchern und einer brennenden Kerze gestaltet, einen guten Platz für uns suchen, während im Hintergrund leise, ruhige Musik läuft.- Suche dir eine bequeme Haltung, spüre wie du sitzt (bzw. liegst) werde ruhig und schließe die Augen. Achte auf deinen Atem, wie er kommt und geht.....

- Das was du jetzt noch hörst, wird nach und nach leiser, was in deinem Kopf, in deinen Gedanken ist, schwebt nach oben, wie in einem Luftballon,..... lass es einfach steigen.....die Dinge in deiner Umgebung rücken jetzt weit weg

- Ich zähle jetzt von drei bis null – und wenn ich bei null angekommen bin, dann stelle dir vor, du bist an einem wunderschönen Strand...

- 3, 2, 1, 0 ... Du bist jetzt an einem schönen, warmen Strand mit ganz viel Sand unter deinen Füßen, ... spüre, wie der Sand sich an den Füßen anfühlt ... die Sonne scheint ganz angenehm.

- Schau umher und entdecke, was du alles sehen kannst, vielleicht das schöne weite blaue Meer und auch ein paar Palmen,

- Gehe am Strand entlang und genieße die schöne Landschaft.....

- Und jetzt schau einmal in die Ferne – weit weg kannst du ein schönes Haus entdecken, schau einmal, wie es aussieht... du bist natürlich neugierig und möchtest es von der

Nähe aus sehen... gehe also Schritt für Schritt auf das Haus zu ... nähere dich langsam der Tür.

- Das Haus lädt dich ein hineinzugehen... öffne die Tür... und trete in den wunderschönen, hellen Raum, der dich erwartet,... er ist voller Licht, ganz hell und warm. ... Schau dich ein bisschen um in dem schönen Raum ... du fühlst dich richtig wohl in diesem Raum.

- Und jetzt schau einmal nach vorne, da wo es ganz besonders hell ist, dort ist ein Vorhang. Er ist noch verschlossen. Schau, welche Farbe der Vorhang hat ...

- Wenn der Vorhang dann aufgeht, wirst du sehen, was Gott dir heute zeigen möchte... Gott wird dir etwas von sich zeigen, ... was für dich heute wichtig ist... (alternativ: du wirst sehen, wie Gott sich dir zeigt ...)

- Der Vorhang öffnet sich und langsam beginnst du zu sehen und zu spüren... Es kann ein Bild sein, das du siehst, ... eine Person, die dir sehr am Herzen liegt ... ein Herz, ... Menschen, ... vielleicht ist es auch nur ganz hell... Schau, was Gott dir von sich zeigt. ...

- Schau genau hin und lass dir Zeit. ... Vielleicht kannst du es auch eher spüren als sehen ... Gott wird durch so viele Dinge sichtbar und so auch in unseren Mitmenschen. Im Mitmenschen können wir Gott begegnen!

(Hinweis bei Problemen: Und wenn du nicht gleich etwas sehen kannst, dann ist es auch o.k. Dann genieße einfach den schönen, hellen Raum. Wenn du etwas siehst, das dir

Angst macht, dann gehe wieder zurück in den hellen Raum und öffne die Augen. Die anderen schauen weiter und genießen die Begegnung mit Gott.).

- Genieße den Augenblick und nimm alles fest in dich auf.... (Pause)

- Nimm dieses Bild in dein Herz hinein und sieh, wie sich der Vorhang wieder schließt... und gehe langsam zur Tür. Öffne sie, ... gehe hinaus an den schönen Strand ... entferne dich langsam von dem Haus ... es wird immer kleiner, bis es nicht mehr zu sehen ist ...

- Schau dich noch einmal in der schönen Landschaft um und komme nun wieder zurück in diesen Raum ... 1, 2, 3!

- ... Atme tief ein, öffne langsam die Augen, bewege deine Finger, die Beine ... und strecke dich.

- Wir wollen jetzt gar nicht reden, sondern ihr sollt jetzt auf euer Blatt malen, was ihr in der Traumreise von Gott gesehen habt. Lasst euch Zeit und malt in aller Ruhe, das, was hinter dem „Vorhang“ aufgetaucht ist. Es sollen eure Eindrücke sein. Es sollen ganz persönliche „Gottes-Bilder“ entstehen.

MAL- UND SCHREIBPHASE

Die Kinder sollen für die Gestaltung des Bildes genügend Zeit haben. Im Anschluss (evtl. in der nächsten Stunde) schaut euch alle Bilder an und lasst euch Details vorstellen.

JOHANNES GRABUSCHNIGG